

Die Templer – Spekulationen um ihren Schatz – die Burg Gisors

von Reinhard Kirste



Burg von Gisors: Motte und Donjon

Die zwischen dem 12. und 13. Jahrhundert während der [Kreuzzugszeit](#) erbaute **Burg von Gisors** in der Normandie (Basse Normandie) ist auch als Ruine ein beeindruckendes Bauwerk. Immerhin umschließt die untere Burg eine Wallanlage von 800 Metern Länge. Das befestigte Gelände erstreckt sich über drei Hektar. Im oberen Teil wurde wahrscheinlich schon Ende des 11. Jahrhunderts ein Hügel aufgeschüttet (eine Motte), auf der der ungewöhnliche oktagonale Bergfried (Donjon) steht.



**Sarkophag von Richard I. Löwenherz
in der Kathedrale von Rouen**

Das geschah zur Regierungszeit der Normannenkönige unter Wilhelm II, dem Roten (geb. 1056, Regent von 1087-1100 = Sohn von Wilhelm dem Eroberer) und vielleicht auch unter [Richard I. Löwenherz](#), 1157-1199). Der König kämpfte 1198 bei Gisors um die Vormacht in der Normandie.

Mit Gisors ist auch der berühmte Erzbischof von Canterbury [Thomas Becket](#) (1118-1170) verbunden. Er lebte von 1164-1170 im Exil unter dem Schutz des französischen Königs [Ludwig VII.](#) (1120-1180). Becket hatte sich mit dem englischen [König Heinrich II.](#) (1133-1189) überworfen. 1170 schien eine Aussöhnung möglich; aber nach seiner Rückkehr wurde Becket in der Kathedrale von Canterbury ermordet. Sehr bald verehrte man ihn als Heiligen. Die hohe Wertschätzung des Erzbischofs in der Normandie kommt auch durch die 1184 von Heinrich II. eingebaute Becket-Kapelle im Donjon von Gisors zum Ausdruck. Sie war Zeichen seiner Reue und Buße wegen der Ermordung Becketts.

Um die Burg ranken sich Spekulationen im Zusammenhang mit dem [Templerorden](#), der bereits im 12. Jahrhundert längere Zeit für die Bewachung der Region [Vexin](#) zuständig war. Die Templer nahmen damit faktisch bei allen in Gisors stattfindenden politischen Verhandlungen zwischen Frankreich und England im Streitfall Normandie teil.

Der [Templerorden](#) realisierte im Sinne des spirituellen und militärischen Kampfes den Kreuzzugsgedanken der Befreiung christlicher Stätten von den Muslimen. Als intensiver und streitbarer Befürworter trat der Zisterzienser [Bernhard von Clairvaux](#) (1090-1153) auf, der die Tempelritter ausgesprochen schätzte. So verfasste er zusammen mit dem Gründungsmitglied und Ordens-Großmeister [Hugues de Payens](#) (um 1070-1136) die [Regel des Templerordens](#).

Wie eine Kriminalgeschichte liest sich die [Zerschlagung des Templerordens](#) (Die ZEIT, 23.03.2012) durch [Philipp IV., den "Schönen"](#) (1268-1314). Er besiegelte mit der Hilfe von [Papst Clemens V.](#) (1305-1314) das Ende dieses extrem reichen und einflussreichen europäischen Ritterordens, und zwar auf dem [Konzil von Vienne](#) im Jahre 1312.



**Burg Gisors: Turm der Gefangenen
Tour des Prisonniers**

Im Turm der Gefangenen (Tour des Prisonniers) auf der Burg von Gisors wurden zeitweise einige Templermitglieder und wahrscheinlich auch der letzte Großmeister des Ordens, [Jakob de Molay](#), festgehalten, ehe man sie in Paris hinrichtete.

Ein Zeitsprung:

Im Jahre 1946 behauptete der ehemalige Burgwächter von Gisors, bei seinen (heimlichen) Grabungen innerhalb der Motte eine Kapelle entdeckt zu haben, die auf die Templer hindeutete. Durch das Buch des Journalisten [Gérard de Sède: "Les Templiers sont parmi nous"](#) (1962) führte dies zu großem und problematischen Amateur-Grabungseifer, die der damalige Kultusminister André Malraux in offizielle Bahnen zu lenken versuchte. Es bestand jedoch insgesamt die Gefahr, dass der Bergfried einzustürzen drohte. So wurden schließlich die Grabungen komplett verboten, aber die Spekulationen blühen weiter ...

- Vgl. den Bericht im SPIEGEL vom 28.11.1962: ["Vom Stallknecht entdeckt"](#)
- [Mehr zu Geschichte und Ende des Templerordens - auch mit Blick auf Gisors im umfangreichen Wiki-Buch \(161 S.\): hier](#)

Interessant ist auch, dass der [Johanniter-Orden](#) Funktion, Aufgaben und weitgehend den Besitz des Templerordens nach dessen Auslöschung übernahm.

[Mehr im Beitrag über die Johanniter- Komturei Niederweisel und die Zusammenhänge mit dem Templerorden: hier](#)



Templerkreuz in der Taufkapelle der Kathedrale von Beauvais

[Der Templerorden aus Sicht heutiger Templer](#)

Vielfältig sind die Zeugnisse der Templer-geschichte - auch in Nordfrankreich. Allein in **Beauvais** besaß die Ritter-Komturei 17 Häuser. Auch beim Bau der [Kathedrale Saint-Pierre](#) waren die Templer beteiligt.

[Ausführliche Beschreibung mit Bildergalerie \(französisch\): hier](#)

Weitere Templer-Niederlassungen in Deutschland, Frankreich und Portugal

- [Die Templerkapelle in Mücheln bei Halle/Saale](#)
- [Die Templerkapelle in Iben](#) bei Bad Kreuznach
- [Templerkapelle in Laon \(Nordfrankreich\)](#)
- [Templerkapelle in Metz](#)
- [Das sog. Haus der Templer in Caudebec-en-Caux](#)
- [Die Templer in Paris](#) (im Nordosten des Marais)
in Verbindung mit:
- [Das Universitätskolleg des Hl. Bernhard in Paris](#)
- [Tomar \(Portugal\): Die Christusritterburg und das Erbe der Templer](#)
- [Almourol \(Portugal\): Die letzte Bastion der Templer am Tejo](#)
- Das [Grabtuch von Turin](#) in [zeitweiser Obhut der Templer](#)
(Wikipedia und Bericht "Der Standard", 07.04.2009)



Templerhaus in Caudebec-en Caux

Buchhinweise

- Malcolm Barber: Die Templer. Geschichte und Mythos. Düsseldorf: Patmos 2005
- Alain Desgris: L'Ésotérisme Templier. Le Livre des Mystères & des Révélations. Paris: Guy Trédaniel 1998, 448 S., Abb.
- Alain Demurger: Die Templer. Aufstieg und Untergang 1120-1314. Aus dem Französischen von Wolfgang Kaiser. München: C.H. Beck 1994, 3. überarb. Aufl., 343 S., Abb.
- Bruno Hapel (dir.): L'Ordre du Temple. Les textes fondateurs. Paris: Guy Trédaniel 1991, 73 pp.
- Monika Hauf: der Mythos der Templer. Düsseldorf: Patmos 2003
- Monika Hauf: Die Templer und die Große Göttin. Düsseldorf: Patmos 2000
- Keith Laidler: Das Haupt Gottes. Der Stamm Davids, die Templer und die wahre Natur des Heiligen Grals. Aus dem Englischen von Sabine Steinberg. Bern u.a.: Scherz 1999, 413 S., Abb.
- Ferdinand Neundlinger / Manfred Müksch: Die Templer in Österreich. Auf den Spuren der geheimen Lehrmeister der Freimaurer in Europa und in den habsburgischen Erblanden. Innsbruck: Edition zum rauhen Stein 2005, 2. erw. Aufl., 233 S., Abb.
- Piers Paul Read: Die Templer. Die Geschichte der Tempelritter, des geheimnisvollen Ordens der Kreuzzüge. München: AT-Verlag 2005
- Judith-Mary Upton Ward: The Rule of the Templars. The French Text of the Rule of the Order of the Knights Templar. Woodbridge, Suffolk (UK): The Boydell Press 1992, 200 pp., index



**Templer-Teller
aus der Christusritterburg Tomar**

Erschienen im Interreligiösen Dialog-Journal (28.08.2016): <http://intra-tagebuch.blogspot.de/2016/08/der-templar-und-die-spekulationen-um.html>

Relpäd/Templer-Gisors, 28.08.2016